Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

170 (20.7.1880)

Beilage zu Mr. 170 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 20. Juli 1880.

Deutichland.

± Mes, 17. Juli. Der Statthalter hielt geftern Bormittag auf bem Königsplat Besichtigung über sämmtliche Truppen ber hiesigen Garnison ab, bei welcher Gelegen-heit er bas Offiziercorps erstmals in seiner Eigenschaft als Statthalter und Rommandeur des 15. Armeecorps begrüßte. Nach der Besichtigung wurde dem fleinen Ge-minar zu Montigny, das nunmehr ben Anforderungen ber Regierung entsprechend neuorganifirt worben ift, ein Befuch abgestattet, bei welchem ber Bischof mit bem Domfapitel ben Statthalter begrüßte. Der nachmittag war ber Befichtigung bes Forts "Manteuffel" und bes Plateaus von St. Barbe gewidmet, auf welchem fich vor nunmehr balb gehn Jahren eine Reihe blutiger Rampfe abspielten. Abends gab ber Gouverneur eine große Soirée.

Unter Anderem wartete bem Statthalter auch eine Deputation bes Gemeinderathes auf, um für Biedereinsetzung eines ordentlichen Bürgermeifters ju wirten, bem Bernehmen nach aber ohne Erfolg. Heute Bormittag machte ber Statthalter einen Ausflug nach Diedenhofen, von wo er Rachmittags zurudfehren wirb, um noch bie im Bau begriffene neue evangelische Barnifonsfirche zu besichtigen.

H. Münden, 17. Juli. Rronpring Rubolph von Defterreich ift heute Morgens 8 Uhr, begleitet von dem Oberfthofmeister, Contreadmiral Graf v. Bombelles, und bem Flügelabjutanten Major v. Bagalovic, von Ischl hier eingetroffen. Um Bahnhofe hatten fich gur Begrugung Prinz Leopold, Erzherzogin Gifela und Bergog Lud-wig, außerdem Regierungsrath Schufter in Bertretung bes 3. Bt. beurlaubten toniglichen Bolizeibireftors Frhrn. v. Bechmann eingefunden. Bom Bahnhof begab fich Kron-pring Rudolph mit bem Pringen und ber Pringeffin Leopold nach beren Palais an ber Schwabinger Lanbstraße. Im Laufe bes Bormittags erstattete Ge. Kaiferl. Königl. Hoheit den Herzogen Max und Ludwig und alsbann bem Brinzen Luitpold Besuch. Nachmittags fand bei bem Bringen Leopold Tafel ftatt, an welcher Kronpring Rudolph, Bring und Pringeffin Leopold, die Hofdame der Letteren und die Kavaliere Theil nahmen; hierauf unternahm der Kronpring mit feinen hoben Bermanbten eine längere Spazierfahrt nach bem Englischen Garten, nachbem er vorher noch die Gegenbesuche bes Herzogs Ludwig und bes Brinzen Luitpold entgegengenommen hatte. Abends wird Se. Kaiserl. Königl. Hoheit mit bem Prinzen Leopold und ber Erzherzogin Gisela ber 12. Borftellung bes Gesammt-Gaftspiels im tonigl. Hof- und Nationaltheater, woselbst bas Goethe'iche Schauspiel "Torquato Taffo" gur Aufführung gelangt, anwohnen. Die Abreife bes Kronpringen von hier nach Bruffel, wohin fich Ge. Raiferl. Rönigl. Doheit zum Besuche feiner Braut, ber Pringeffin Stephanie, begibt, wird fünftigen Montag Bormittag erfolgen. -Die Bemeinbevertretung in Nurnberg hat für die Gedan-Feier, die heuer wieder in großartiger Beife gefeiert werben foll, 1500 Mart aus gemeinblichen Mitteln bewilligt.

Der Bericht über bie Münchener Getreibe-Lagerhäufer pro Juni I. 3. fagt : 3m Getreibehandel mar bei boberen Berichten, befonders aus Rordbeutschland, die Stimmung lebhafter und bie Befferung der Breife von Beigen und Roggen war weiter fortgeschritten, befonbers für Roggen, wegen weniger gunftiger Ernteausfichten. Die Roggenvorrathe waren febr fnapp und nirgends binreichend gur Dedung bes Bebarfs. Bon Beigen tommen

andauernd reiche Bufuhren vom In- und Mustande. Gerfte | richtete eine Wafferhofe am 15. biefes erheblichen Schaben an. hatte geringen Umfat. Saber war bober im Breis und fand leichter Abnahme. Die Soffnungen tongentrirten fich auf ber= muthlich befriedigende Ernte. Die Entwidlung ber Gaaten ließ trot regnerifchen Betters in ben meiften ganbern wenig gu wiinfchen übrig. In Defterreich-Ungarn waren allgemein gute Ernteaussichten, mas auch in Baligien und Rumanien gehofft mirb. Die Musfichten im Amerita und Rugland werben als günftig fdilbert. Die Berichte Englands und Franfreichs faßten fich mit Berechnung in Gicht ftebenber angeblich reichlicher Ernten. 3m Juni gingen bier ein: 83 Baggons, ber Ausgang war 315 Baggons und ber Lagerbeftand am Monatsichluffe 294 Baggons.

Dit bem Rornichnitt in ber Ingolftabter Gegend ift bereits begonnen worden. - Mus Regensburg ben 16. Juli wird berichtet: Allenthalben ift man in biefiger Begend eifrigft mit bem Rornschnitte beschäftigt; auf ben Fluren rings um unfere Stadt fieht man bereits die Kornmandeln in bichten Reihen fteben. Allgemein wird die fchwere Qualität bes Getreibes gerühmt.

Stadtfifcher Schneiber in Berrieben macht Mittheilung über bas Fortichreiten ber Rrebspeft. In bem von ihm gepachteten Altmubl-Fifchwaffer fei auch nicht ein einziger lebenber Rrebs mehr angutreffen, mabrend er bor vier Tagen noch ungefähr einen Biertelszentner von benfelben gefangen habe, ohne an ihnen nur im geringften eine Spur von Rrantheit au bemerten.

Frantreich.

8 Baris, 17. Juli. Bie ber "Gaulois" gu melben weiß, wird die Raiferin Engenie gegen ben 26. b. Dt. in England zuruderwartet, fich aber schwerlich nach Arenenberg begeben. Die Ballfahrt nach bem Sterbeorte ihres Sohnes, welche mit allen Strapagen einer beschwerlichen Landreise verbunden mar, hat die Gefundheit der hoben Frau auf's neue bebenklich erschüttert. Bahrend ihres Aufenthalts in Capftadt mar fie vom Bechfelfieber beimgesucht, wollte aber bennoch nicht bavon abstehen, sich am festgesetten Tage einzuschiffen. Die Merzte scheinen ihre hoffnung auf die Ruhe ber langen Ueberfahrt gu fegen, rathen aber von jeder ferneren Aufregung entschieden ab. - Seit gestern veröffentlicht ber "Intransigeant" ben früher erwähnten Roman Benri Rochefort's: "Mabemoifelle Bismard", ein Parifer Sittenbild, in beffen Rahmen die Titelhelbin, ein Profefforentochterlein, Die Rolle eines energischen, eigenwilligen, aller Rüchsichten fpotten= ben Dtabchens fpielen gu follen icheint.

In flerifalen Rreifen erregt bie vorgeftern in Cannes erfolgte Bermählung des jum Protestantismus übergetretenen ehemaligen Briefters Bruery großes Auffehen. Die Trauung follte ichon vor einigen Bochen ftattfinden, murbe aber von dem Bischof von Frejus, bem einstigen Borgesetten bes Abbe Bruern, verhindert, welcher behauptete. baß fie por bem frangöfischen Gefete null und nichtig mare. Der Maire berichtete barüber an ben Minifter, von bem er fich Berhaltungsbefehle erbat, und schritt, ba er feine Antwort erhielt, endlich gur Trauung.

Die frangösischen Jesuiten icheinen bes gunftigen Musgangs ber Brozesse, die sie überall anftrengten, weniger sicher zu sein, als ihre Freunde in ber Presse vorgeben. Bahrend sich biefer Tage gegen fünfzig Novizen ihres Saufes zu Angers in Dieppe nach England einschifften, langten 57 Patres aus Franfreich in Mabrid an und ruften Anbere fich gur Ueberfiedlung nach Defterreich-Ungarn.

Un ber gangen normannifchen Riifte, namentlich aber in Dieppe,

Des Rachmittags berrichte brudenbe Schwille und eine bleierne Dede bing über bem faft regungslofen Meere. Gegen Abend bilbete fich im Gubweften fcmarges Gewölf, bas fich raich über bie Uferfelfen binftredte und von Bligen burchgudt mar, auf die bröhnende Donnerichlage folgten. Blöblich gerieth bas Meer in Aufruhr, ein wilder Sturm peitschte ben Strand und ein Sagel= wetter, wie in biefer Begent felten ein abnliches erlebt murde, entlud fich langs ber Rufte. Die Schloffen, welche bie Große von Taubeneiern erreichten und bis 70 Gramm wogen, gerichlugen auf ben Felbern die Ernte, die Früchte ber Baume, Fenfter= fcheiben und Dacher, mahrend ber Bind Butten und Borrich= tungen ber Fifcher , Babehauschen , Luftgelte auf Entfernungen von 25 Meter wegtrug und Saufer abbedte. Dann marb es wie mit einem Bauberichlage wieder ftill in ber Ratur, aber bie Berbeerung blieb und wird insbefondere von ben Landleuten und Fifchern noch lange fcmerglich empfunden merben.

Badifche Chronif.

11 Freiburg, 18. Juli. Bur Babl eines Stadtraths= Mitgliedes für ben fürglich verftorbenen frn. Stadtrath Roffet find die Mitglieder des biefigen Burgerausschuffes auf nachften Donnerftag eingelaben. - Die Statuten ber hiefigen ftabtifchen Spartaffe haben in Folge ber Ginführung bes Spartaffe-Gefetes verschiedene, febr erhebliche Abanderungen gu erfahren. Gicherem Bernehmen nach ift eine engere Rommiffion ber bergeitigen Spartaffe-Rommiffion gegenwärtig mit ber Abfaffung ber neuen Satungen beschäftigt. Es mare munichenswerth, wenn in ben Satungen ber größeren Spartaffen unferes Landes wenigftens bezuglich ber Grundbeftimmungen eine gemiffe Uebereinftimmung berbeigeführt werben fonnte, und bürfte fich, um biefen Bwed au erreichen, die Abhaltung von gemeinschaftlichen Befprechungen bon Bertretern biefer Inftitute empfehlen. - In ben letten Tagen bat in biefiger Wegend die Roggenernte begonnen. Sammtliche Betreibearten fteben febr fcon und verfprechen eine gefegnete Ernte. Much ber Stand ber Rartoffeln, die bereits verblüht haben, ift berart, bag man fich einen febr gunftigen Musfall verfprechen barf. - Borgeftern ift es ber biefigen Schutsmannichaft gelungen, eine Gefellichaft von Bauernfängern in einer hiefigen Wirthichaft beim Rummelblättchen gu überrafchen und hinter Schloß und Riegel gu bringen. - Auf bem geftrigen biefigen Bochenmartte murbe einem Frauengimmer fein Gelbbeutel burch einen Tafchendieb geftoblen, aus bem unvermeiblichen Grethchentafchen, eine für Tafchendiebe recht gwedmäßige Einrichtung.

Literatur:Unzeige.

Maier's Handlerikon bes gesammten kaufmän = nischen Bissens. Bearbeitet von Profesior in. M. Haushofer, Brofesior Dr. Feichtinger, Handelstammer-Sekretär Dr. J. Land graf und Anderen. Preispro Lieferung 50 Bfennig. Bollständig in ca. 25 Lieferungen im Laufe diese Jahres. — Stuttgart. Berlag von Julius

Maier.
Dieses bereits empsohlene Werk ist nun bis zur 14. Lieferung erschienen und rechtsertigt die ihm angerühmte Brauchbarkeit und Gediegenheit im vollsten Waße. Nach dem Materiale, das in den die jeht erschienenen 14 Lieferungen vorliegt, zu schließen, wird der in Aussicht genommene Umfang nicht überschritten. Die 14. Lieferung reicht schon bis zum Buchstaden A und es kommen darin bereits ca. 7000 Artikel zur Abhandlung. Für Kontore wüßten wir kein besseres Nachschlagebuch in den vielen Fällen nothwendiger Orientirung und für die junge kaufmännische West nothwendiger Orientirung und für die junge taufmännische Welt fein paffenderes Wert zu nennen, das ihrer Fort- und Ausbil-dung in so hohem Grade förderlich sein könnte.

Attische Spaziergänge. Bon Marie Mellien.

(Schluß.) Bebe Erinnerung aber an wefteuropaifches großftabtifches Leben verschwindet, wenn wir alle zwanzig Schritt einem attifchen gandmanne begegnen, der entweder ftolg im Damenfattel auf feinem Gfel reitet ober das madere Grauthierchen mit Früchten, Gemufe ober ungeheuren Bunbeln buftigen Thomians (ber bier als Brennmaterial bient) belaben, por fich hertreibt! Es find meift ftattliche Geftalten - bochgewachsene, fühnblidende Manner, welche mit bem rothen Fes auf bem bunteln Saar und bem meis ten grauen Filgmantel über ber faltigen, weißen Fuftanella intereffant genug ausfeben und befonders, wenn ihnen noch bie lange Flinte über ben Ruden bangt und einige bligenbe Dolche im Gurtel fteden, an berühmte alte Rlephten= und Rriegsge= schichten mahnen. Oft fieht man biefe Badern mit großer Grandessa bor ben Raffeebaufern figen und mitten unter feingefleibeten ftabtifchen herren und Offigieren rubig ihre Cigarrette ober ihr Rargileh rauchen und ihren ichwarzen Raffee aus wingigem Tagden folürfen. Bei folder "gemifchten Gefellichaft" muß man unwillfürlich ber alten Beit gebenten, mo jeder freie Athener ftak wie ein Konig bie Agora befchritt - ben Reben ber Buby laufchte und beim Offracismus über feine großen Danner gu Gericht faß. Es weht walte bemofratifche Luft bier in Athen: Die mertwürdige Musnahmeftellung ber Dienftboten in hiefigen Saufern ift auch ein berebtes Beugnif bafur; man lernt täglich praftifch einseben, bag die griechische Charte eine Babrheit und ber § 3 "Mile Bellenen find gleich" feine Bhrafe ift!

Wenden wir uns nun aus ber geschäftigen "City" Athens gu ber befferen ober boch iconeren Balfte ber Stadt, ber nach bem Lbtabetto's bin fich erftredenden "Reapolis", fo fühlen wir ums in eine neue Belt verfest. Richt ein einziger Laben begegnet unferem Blid; es bammert fein Schmieb, es hobelt fein Tifchler - nur ber belle Gorei bes Gfeltreibers, ber feine Braphylia. (Beintrauben) ober . Chortaria. (Gemufe) anpreist, unterbricht Die bornehme Rube in biefen breiten, geraben bubichen Stragen

Gebeimraths-Biertel Athens. Jebes Saus fteht für fich allein, in traulicher Abgeschloffenbeit burch eine Mauer von ber Strafe getrennt, über welche bochragende Chpreffen und golbfruchtbelabene Drangenbaume hinwegbliden und uns von ber buftigen Ruble eines Gartens ergablen, ber faft feinem biefer

Mu' biefe Bebaube find neueren und neueften Datums, von bescheibener Broge - ba fie meift nur von einer Familie bewohnt werben - aber nett und zierlich, ftets hell angeftrichen und felten bes beitern Marmorichmudes am Thuren- und Fenftergefims und am Balton entbebrend. Der Bentelifon liefert ja weißen, ber Symettus bellgrauen Marmor genug und fo bat man fich im neuen Athen baran gewöhnt, ziemlich verschwenderisch mit Diefem fconen und flaffifchen Material umgugeben. Un welcher ber vielen Bauftellen ber Reapolis (Reuftabt) man auch vorübergeben mag, ftets bort man ben eigenthumlich bell flingenben Ton, ben ber Deifel ober bie Gage bes Marmorarbeiters verurfacht; überall fieht man ichimmernbe große Marmorblode in verfchiebenen Stabien ber Bearbeitung liegen und oft ift bie Strafe weithin von flimmerndem Marmorftaube wie mit Buder über-

Run ift bie Stadt burchwandert, - benn bem neugierigen Fremben, bem es befonders um ben Befammteindrud gu thun ift, fehlt jest noch die finnig ernfte Stimmung und geborige Muffe gur Betrachtung unfterblicher Ruinen ober moberner öffentlicher Gebaube. Wir brauchen gum Durchschreiten ber Stadt in ihren Sauptlinien nicht viel mehr als eine Stunde, Athen ift nicht weitläufig gebaut und von großen Entfernungen ift bier nirgend bie Rebe. Daber eriftiren bier weber Omnibuffe noch Bferbebahnen - nicht einmal billige Ginfbanner! Das einzige Fuhrwert, welches bem Fremben gur Berfügung fteht, ift ber bubiche, elegante, zweispannige Lanbauer, ben er auf ben Sauptplaten feiner gewärtig findet. Daber ift Rabergeraffel ein feltenes Beraufd in ber Stadt bes Beritles : bie Stelle ber Laft- und Arbeitsmagen vertreten die Gfel, beren Bahl in attifchen Landen Legion fein muß, und Drofchen find leiber noch gang unbefannt. Gine "Bromenade" im eigentlichen Ginne befitt Athen nicht,

Bend nich Bertan bee G. Brane inten Dofeuchbenderet

weder innerhald noch außerhalb der Stadt. Die elegante Welt geht und fahrt auf ber ziemlich fcattenlofen und ftaubigen "Batuffiaftrage" fpagieren, einer einförmigen Chauffee, bie feinen anderen Reig bat, als ben allerdings immer neuen, munderbaren Blid auf die attifden Goben und bas fern berüberglangenbe Meer. Das ift überhaupt eine berrliche Eigenthümlichfeit ber Umgebung Athens, daß überall ein großer und iconer Rundblid fich aufthut, ber je nach bem Standpuntt ftets verichieben, aber immer heiter und reigvoll ift! Go wird es Ginem möglich, das berrlichfte Landichaftsbild gleichfam taleidoftopifch gu betrachten und nach und nach mit bem fleinften Detail, mit ber feinften Rüance beffelben innig vertraut gu werben. Um folche Studien gu machen, barf man fich freilich nicht, wie bie Athener und mehr noch bie Athenerinnen thun, auf bie fashionable breite Beerftrage nach Batyffia befdranten. Dan muß mit ben Biegen, bie in gablreichen Beerden bie attifden Fluren burchichweifen, um bie Bette flettern lernen und fich weber vor fpitigen Steinen noch por unbequem fteilen Felfenwänden ichenen! 3a, - ich tenne toftliche Musfichtspunfte am Bliffusnfer, Die man nicht anders erreichen fann, als indem man der ftolgen Denichenwürbe geitweilig vergift und auf allen Bieren friechend ben Relsgipfel emporftrebt. Dan barf auch nicht die Dobe ber athenischen Damen : noch immer mit langwallender Schleppe "Gaffen gu fehren und Blate und Staub gu erregen im Tangfaal" mitmachen; benn bas attifche Rlima begunftigt gang munberbar bie üppige Entfaltung allerhand ftachliger und biftelartiger Bflangen, die befonders die fteilen Felsbange lieben und beren Befteigung nicht gerabe erleichtern. Läßt man fich aber burch all' diefe fleine Sinderniffe nicht abichreden, befitt man humor genug, fie fogar ergoblich und intereffant gu finden, fo bietet fich Ginem in naberer und weiterer Umgebung Athen's eine Fulle reigenber Spagiergange, beren jeber einzelne feine eigen= thumlichen Schonbeiten befitt. Die Rrone eines jeben ift aber bie Ausficht auf bas fonnige Land, bie beitere gartenreiche Stabe mit ber Afropolis - auf die icongefalteten veilchenblauen Berge auf bas lichtftrablende Deer mit feinen Infeln.

Athen, im Mars 1880.

Staatepapiere in Brogenten. Breußen 4½ Obligat. 1053/8
Bürttemberg 4½ % 100½
Baden 4½ %, gefündigt 100¼
Baden 4½ %, gefündigt 100¼
Seffen 4% Obligationen 100
Ungar. Eifenbahnant. 5% Hufifiche 5% Drient, Ill. E. 61
Rußland 5% v. 1870 91½
" 4½ % 1875 83½
" 4½ % 1875 83½ Schweden $4^{1/2}$ % in Thir. $100^{3}/4$ Schweiz, $4^{1/2}$ % Derner $101^{3}/4$ Spanische $3^{9}/6$ v. 1869 $19^{5}/8$ Bantattien in Brogenten. Babifche Bant Deutiche Bereinsbant Frankfurter Bantverein Rheinische Kreditbant 107 107 106 1081/2 Gifenbahn-Aftien in Bros. 115⁷/₈ 120

Bergifch-Martifche Berlin-Anhalt

Beidelberg-Speier Beffische Ludwigsbahn

Ludwigshafen=Speier

Medlenburger Bfalgifde Marbahn Rorbbahn Rheinijde Stammattien 96¹/₄
160¹/₄
142³/₄ Rudolf 5 % 200 fl. Böhm. Beftbahn 5 % Gifenbahn-Brioritäten, 1/2% Deff. Ludwb., conv. 4/2% Bay. " (Berb.) 5% Böhm. Beftb., fl. 300 Mähr. Grenzbahn 5% Gifabethb., I. Em. Elifabethb. (Sife.) 102 85⁷/₈
65 84¹/₂ 86¹/₄ Elifabethb. i. Silb. 11. Cm.

(Gifela)

"(Ried-Braun)

Donau-Drau 5 %

5% Franz-Josefbahn

5% Galiz. Rarl-Ludw.Bahn von 1863

5% Rudolf
Rubolf 5 % 1869

4½% Schweizer Centralund Rordostbahn

Rardwestbahn Ait. B. Nordweftbahn Lit. B. 861/2 Borarlberger 5 % Ungar. Oftbahn 5 %

Ung. Rordoftbahn 5 % Ungar.-Galizifche Bien-Bottendorf 5% Bacific-Central 6 % South-Missourie 6 % 1105/8 3% Livornejer 5% Tostanifche Bfanbbriefe in Brogenten.

4½% Rhein. Hopoth. B. 102 4% Rhein. Hopothefenbant 5% Breuß. Centr. Bod. = 4% Hein. Supotiferendam 91% 5% Breuß. Centr. Bod. 81.0 111½ 5% Desterr. Boden-Krebit-Anstalt 101½ 101½ 4½% Schwedische 99% 40°Südd. Bod. Kr. Bant 99 101½ 99⁵/₈ 99 Unlehen8-Loofe,

verginsliche, in Brog. Babifche Bramien Baprifche Bramien 1337/8 135³/₄ 132¹/₄ % Coln-Mindener 1321/4 Meining. Br.-Bfandbr.1231/4 Oldenburger Desterr. von 1854 1271/2 1141/4 31/20/0 Breng. Bramien 4% Raab=Grager 925/8

weitere Fortidritte machte.

Unverzinsliche, p. St. i. M. Ansbach-Gunzenhaufen 37.— Badische fl. 35 176.80 Braunschweiger Thir. 20 97.40 Kurbestische Thir. 40 284. minger fl. 7 Raffauer fl. 25 Desterr. von 1864 313.— Credit, von 1858 335.— Schwed. 10-Thir.-Loose 51.80 Finnländische

Stäbte : Obligationen.

4½% Karlsruber v. 1877 100½ 4% 1879 98½ 4½% Baben=Baben 4½% Ronftanz 100% 100⁵/₈ 101⁵/₈ Beidelberg Dannheim 1028/4 1011/2 41/2% Weannhein 41/2% Pforzheim Gelbforten.

Dutaten Engl. Sovereign's 20.38-42 Ruffische Imperiales 16.70-75 Dollars in Golb 4.18-21 Disconto ber Reichsbant 4%.

ber-Ottober 56.60. Hafer per Juli 147.—, per September-Ottober 139.25. Heiß. Röln, 17. Juli. Weigen loco hiefiger 24.—, loco frember 24.50, per Juli 23.10, per November 19.75. Roggen loco hiefiger 20.—, ber Juli 17.70, per November 16.30. Hafer loco 16.50. Rüböl effett. 28.90, per Ottor. 29.—, per Mai——.

Bremen, 17. Juli. Betroleum. (Schlusbericht.) Standard white loco 9.70, per August-Dezbr. 10.— bis 10.10 bez. Steigend. Amerikanisches Schweineschmalz Wilcor (nicht verzollt) 39½. Be ft h, 17. Juli. Beigen loco flau, auf Termine flau, per herbft 9.85 G., 9.90 B. Safer per herbft 5.50 G., 5.90 B. Mais per August 6.90 G., 6.95 B. Raps per August-Septbr.

Paris, 17. Juli. Rüböl per Juli 75.25, per Aug. 76.—, per Sept. Dez. 77.—, per Jan. April 77.50. — Spiritus per Juli 63.50, per Sept. Dez. 59.25. — Buder, weißer, dispon. Rr. 3, per Juli 70.25, per Ott. Jan. 63.—. Mehl, 8 Marsten, per Juli 62.75, per August 60.50, per Septs. Ditbr. —, per Sept. Dez. 56.50. — Beizen per Juli 28.75, per August 28.—, per Sept. Dft. 26.75, per Sept. Dez. 26.10. — Roggen per Juli 22.—, per August 20.—, per Sept. Dez. 18.75.

Antwerpen, 17. Juli. Betrolcum-Martt. Schlugbericht. Stimmung: Gebr feft. Raffinirtes Tupe weiß, bisponibel 231/2 b.,

News Nort, 16. Juli. (Schlußturfe.) Betroleum in News Dort 10., dto. in Bhiladelphia 95/8, Mehl 4,25, Mais (old mired) 49. Rather Winterweigen 1,20, Kaffee, Rio good fair 15. Havana-Juder 75/8, Setreidefracht 51/4, Schmalz, Marke Wilcor 75/8, Spect 78/4. Baunwoll = Bufubr 2000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 4000 B., dto. nach dem Continent 10,000 B. Baunwolle. Wochenzufuhr in der Union 10,000 B. Export nach Großbritannien 22,000 B., nach dem Kontinent 6000 B. Borrath 231,000 B.

Vorrath 231,000 B. Bremen, 17. Juli. (Ber transatlantischen Telegraph.) Der Bostdampfer "Redar", Kapitan B. Willigerod, vom Norddeutsichen Lloyd in Bremen, welcher am 4. d. Mis. von Bremen und am 6. d. Mis. von Southampton abgegangen war, ift gestern 10 Uhr Abends wohlbehalten in New-York angekommen. — (Mitgetheilt durch die Herren R. Schmitt u. Sohn, Hirscheft as e hier, Bertreter des "Norddeutschen Lloyd".

Witterungebeobachtungen ber meteorologifden Station Rariernbe.

Juli	Baro- meter.	Thermo- meter in C.	Feuch- tigfeit in. Proc.	Wind.	himmel.	Bemertung.	1
17. Mitge. 2116r	750.6	30.8	49	23.	flar	heiter.	
n Rachts 9thr 18. Mrgs. 7thr			82 77	NW. SW.	170	in ha bar,	

Berantwortlicher Rebatteur: In Bertretung: F. Reftler in Rarlsrube.

Bandel und Berfehr. Sandeleberichte.

468/4

1031/2

D. Frankfurt a. M., 17. Juli. (Börsenwoche vom 10. bis 16. Juli.) Die Saison morte scheint endlich ihren Einfluß in stärkerem Maße als bisher ansüben zu wollen. An sämmtlichen Börsenplätzen macht sich eine Geschäftsstille bemerklich, die, gegensüber den günstigen Eisenpreisen und den derredigenden Ernteberichten, als eine der Hauptursachen betrachtet werden muß, daß eine entschiedenere Auswärtsbewegung nicht zum Durchbruch gelangen kam. Es fehlt in Folge dessen nicht an schwäckeren Epissoden auf Grund von Realisationen, welche aber stets wieder von der haussefreundlichen Spekulation siegeich überwunden wurden. Der Tod des mit dem Staatsbahn-Unternehmen engsverbundenen französsischen Finanziers Bereite rief am Montag wirden. Der Lod des mit dem Staatsbahn-Unternehmen engverbundenen französischen Finanziers Bereite rief am Montag
unter dem Eindruck slauer Bariser Kurse eine Ermattung hervor,
da vielsach angenommen wurde, daß nunmehr die von ihm vatronisirten Staatsbahn-Aktien start an den Markt kämen. Da
man sedoch trothdem dem erwähnten Borkomnniß keine weitere
Bedentung beilegte und Baris sich von seiner Ermattung bald
wiederholte, so waren die Fixer von Staatsbahn-Aktien genöthigt,
die abgegebene Waare nach kurzer Frist wieder zurückzusaufen.
Auch die der Spekulation einigermaßen bedenklich erscheinenden Nachrichten aus bem Drient übten vorübergehend einen Druck auf die Tendenz aus. Die günftige Stimmung der Berliner Borfe für deutsche Bahnaktien war indeß in der zweiten Wochenbalfte von günstigem Einfluß, indem hierdurch das Brivatfapital ermuthigt wurde, wieder thätiger sich am Berkehre zu betheiligen. Im heutigen Geschäfte herrschte große Luftlosigkeit, ausgenommen

Rreditaftien bewegten sich zwischen $243^3/_{\bullet}-241^1/_{\bullet}-243^1/_{\circ}$ bis $240^1/_{\bullet}-243^3/_{\circ}$ und $242^1/_{\bullet}$, Staatsbahn-Aftien zwischen $244^1/_{\circ}$ bis $240^1/_{\bullet}-246^3/_{\circ}$ und $244^3/_{\circ}$. Combarben notirten $71-70^3/_{\bullet}-71^3/_{\circ}$ und $70^7/_{\circ}$. Die übrigen österreichischen Bahnen zeigen bei vielfachen Schwantungen teine einheitliche Hahnen Buschtiebrader Lit. 8. nußten von ihrer vorwöchentlichen bedeutenden Avance Lit. 8. mußten von ihrer vorwöchenklichen bedeutenden Abance 4¾ fl. abgeben, Albrecht waren 2¾ fl., Böhmen 1½ fl., Dur-Bodenbacher 3½ fl., Nordwest 2¼ fl., Reichenberg-Bardubiter 2 fl., Borarlberger 1¾ fl. schwächer. Elbtbal verloren 4½ fl. wegen der beabsichtigten Errichtung eines Elbumschlags der Staatsbahn. Deutsche Bahnen waren theilweise in guter Nachfrage, namentlich Bergisch-Wärtische, Berlin-Anhalt, Magdeburg, Salberstädter, Meckendunger, Rechteoderuser und Thüringer, die 1—3 Broz. stiegen. Desterr. Brioritäten sind wenig verändert, in der Mehrzahl fest. Ausländische Honds zogen fast sämmtlich langsam im Kurse an. Orientanleihen etwas matter. Bfandbriefe fest. 4½ voz. lingar. Bodentredit-Instituts-Pfandbriefe 3 81 gesucht. Loose still. Banken im Allgemeinen ziemlich fest. Basler Bantverein 2¼ Broz. besser. Wechsel wenig verändert. Brivatdissonto 2¾, Broz. Brivatdistonto 28/4 Brog.

am beutiden Bahnenmartte, an welchem die Aufwärtsbewegung

Berlin, 17. Juli. Getreibemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Juli 225.—, per Juli-August 197.50, per September-Oktober 194.50. Roggen per Juli 188.—, per Juli-August 177.—, per September-Oktober 166.—. Rüböl loco 55.50, per September-Oktober 57.—, per Oktober-Rovember 56.10. Spiritus loco 63.75, per Juli-August 63.40, per August-September 61.50, per Septem-

Bürgerliche Rechtspflege. Mufgebote.

2B.571. 1. Dr. 18,307. Rarlsruhe. Auf Antrag der Königl. Intendantur des 14. Armeecorps, in Bertretung des Reichs-Militarfistus, werden alle Diejenigen, welche an ben unten bergeich-neten Grundftücken und Gebauben in bem Grund- und Bfandbuche nicht ein-getragene, auch sonst nicht bekannte bingliche ober auf einem Stammguts-ober Familienguts-Berbande berubende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, folche spätestens in dem auf

Samftag ben 30. Oftober 1880, Bormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hierfelbst anberaumten Termin geltend zu machen, widrigenfalls dieselben für erloschen er-

Beichreibung ber Liegenichaften.
1. Infanterietaferne mit freiem Blat, Dofraumen und Baumen, begrengt burch Raifer-, Rarl-, Amalien- u. Douglasftraße, ca. 158 ar 79 qm, mit Ausnahme bes hinteren Baues an ber Amalienftrage, bes Edbaues an ber Amalien- u. Douglasstraße u. Karlstraße und hinteren Seitenbaues an ber Rarl-ftrage, welche ftabtifches Eigen-thum find und nicht in obigem Flächenmaß enthalten finb.

Dragonertaferne mit fammtlichen Rebengebauben, Stallungen, Dofen und Pläthen ic., begrengt durch die Kaiserstrafe, Bolytechnikum, Großt. Hafanengarten und Artil-lerie-Depot, ca. 104 a. 24 qw. Das ehemalige Kommandantur-

Bebaude, Rreugftrage Dr. 11, begrenst burch bas Eigenthum bes Dreber Streifigut, Sirfdwirth Sochwarth u. ber Gebr. Bimpfeimer, ca. 3 ar 85 qm.

Das Mühlburgerthor - Bachtgebaube, mit Remise und Hofraum, Raiserstraße Rr. 247, begrengt burch Kaisers, Westends u. Ama-lienstraße und Partifulier Better,

ca. 1 ar 55 am. 5. Das Raristhor - Wachtgebaube. mit Anbau und hofraum, Rarl ftrage Dr. 49, begrengt burch, Rrieg- u. Rarlftrage und Großb. Domanenarar (Bereinstlinit), ca.

Das Friedrichsthor-Bachgebäude, mit hofraum, Kronenftrage Rr. 64, begrengt burch Rrieg-, Kronen-und Steinftrage und fraelitifchen Begrabnigplat, ca. 77 qm.

Wohn- u. hintergebäude vor bem ehemaligen Kabettenhaus, Linken-heimerstraße Rr. 17 (ehemaliges Bollhaus), begrenzt burch Linkengeimer- und Bismardftrage und Brundftud jum ehemaligen Ra-

dettenhaus, ca. 1 ar 85 am.
Garnison-Holzhof, mit Schuppen
und Lagerplat, an der Kriegstraße, begrenzt durch Kriegstraße, floßgraben, christlichen u. ifraelitischen
Friedhof, ca. 49 ar 86 gm.
Kasernement alt Gottesaue mit
Raserne, Bohn-, Stallgebäuden

u. Reithäufern zc., Sofen, Blaten, Garten u. Rebenanlagen, begrengt durch Reu - Gottesaue, Großb. Domanenarar, fogen. alte Rrieg-ftrage und ftabtifche Strafe, ca.

281 or 71 am.
Sogen. Sandplatz (Exerzierplatz)
bei Gottesaue, begrenzt durch, Eisgenthum der Hofwagner Kautt &
Sohn und Großh. Baumschulsgarten, Steinschiffskanal, städtische
Straße und Gottesauer Weg, ca.

301 ar 50 qm. Die fog. Remonte-Beidewiese bei Sottesaue in Gewann Langen-bruch, begrenzt durch die Strafen nach Wolfartsweier und Rüppurr und Großt. Domänenarar, ca.

Train-Depot mit Wohngebaube, Remifen, Rammern, Utenfilien- 2c. Bläten u. Nebenanlagen, Krieg-ftraße Rr. 4, begrenzt durch Friedhofmauer, Kriegstraße, Großh. Domänenarar (alter Biehmartt-plat) und Gottesauer Weg, ca.

Benghaus (Artillerie-Depot) mit Wohngebaude, Schuppen, Sofen und Platen, Kaiferstraße Ar. 6, begrenzt burch Kaiferstraße, Wohn-Mr. 60 u 8 otelet und Dragonerstallungen, Großh. Fafanengarten , Großh. Küchengarten u. Wohnhaus Kaiferstraße

dr. 6 a, ca. 79 ar 50 que Bagenhaus Rr. 1 mit Pläten an der Kriegstraße Rr. 1 u. Dienst-wohngebäude Rr. 1 u. Dienst-wohngebäude Rr. 1 a, begrenzt durch Gottesauer Weg, Lohfeld-äder, Weg zum Handpulverma-gazin und Kriegstraße. Geschirrmagazin beim Wagenhaus

Nr. 2 mit Dofraum, Kriegstraße Nr. 6, begrenzt durch alten Fried-hof, Kriegstraße u. Lohfelbgraben, ca 61 ar 30 am

16. Sandpulvermagagin mit Gouts wall in Gewann Lohfelbader, be durch Friedhofmaner und obfeldader.

Laboratoriumsgebaube auf bem ehemaligen Kantmergut Gottes-aue, mit fechs für sich getrennten Gebäuden, Hofraum, Nebenan-lagen und Einfriedigungsmauer. Das Grundftud wird begrenzt burch Gottesauer Beg und Lob-

Garnifon-Lazareth mit Waschhaus, Leichenhaus, Bortier-Wohnung, Hofranm, Rebenanlagen, Garten und Ginfriedigungsmauer, Rrieg ftrage Der. 91. Das Grundftud grenzt an ftabtifche Gifenbahn und romenademaldchenu. Rriegftraße.

Broviantamt mit Wohnhaus, 19. Broviantamt mit Wohnhaus,
Badhaus, Brodmagazin, Magazingebäuden, Hofraum, Bläten
und Nebenanlagen, angenzend an
die Stadtgemeinde, Großb. Domänenärar 11. Eigenthümer Hausrath, Kriegstraße Rr. 116.
Karlstube, den 30. Juni 1880.
Großh. dad Auntsgericht.
Gerichtsschreiberei.
Frant.

23.892.1. Dr. 8869. Ueberlingen. Da bis jum beutigen Termin feinerlei Anfprüche ber in bem Aufgebot vom 21. Mai 1880, Nr. 6646, bezeichneten Art geltend gemacht worden find , fo werden folde dem Auffordernden, Land-wirth Rarl Eh in a von Daifendorf, gegenüber bezüglich der Liegenschaft

3 Morgen 3 Bierling 13 Ruthen Ader und Biefen im Gewann Rolbenried, Gemeinde Daifendorf, für erlofchen erflärt.

lleberlingen, ben 14. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Fromherg.

Wonnersverfahren.
B.915. Ar. 15,626. Engen. Das Konkursverfahren über das Bermögen des Friedenwirths Karl Weber von Thengen, zur Zeit in Amerika, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 30. Juni 1880 angenommene Zwangsvergleich durch rechtsträftigen Beschluß vom 30. Juni 1880 bestätigt ift, hierdurch aufgehoben.

Engen, ben 15. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht. gez. Fren.
Bur Beglaubigung.
Der Gerichtsschreiber:
3. Schäffauer. Bermogensabionderungen.

B.884. Nr. 8646. Konftang. Die Ehefrau bes Johann Nepomut Gorg, Rofa, geb. Len, von Lellwangen , ver-treten burch Rechtsanwalt Riggler in Ronftang, bat gegen ihren Chemann eine Klage auf Bermögensabsonderung ers hoben. Zur mündlichen Berhandlung ist vor Großt. Landgericht Konstanz— Eivilfammer II. — Termin auf

Donnerftag ben 7. Oftober, Bormittags 8 Uhr, bestimmt, was gur Kenntnifnahme ber Gläubiger öffentlich befannt gemacht

Konstanz, den 12. Juli 1880. Die Gerichtsschreiberei des Großh. bad. Landgerichts. Rothweiler. 28.504. 2. Re u ft a b t.



Liegenschafts= Berfteigerung.

In Folge richterlicher G.B.D. nur an die hiefigebeller Jatob Brunner Wittwe, Anna, geb. Schreiber von Reuftadt, die unten beschriebenen Liegenschaften am Dienstag dem 27 Juli 1880 Dienftag bem 27. Juli 1880. Bormittags 11 Uhr,

im Rathbaufe zu Neuftadt einer öffent-lichen Bersteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht

Beschreibung der Liegenschaften. Ein dreiftödiges Wohnhaus mit Hausplatz und Hofraithe, Schener und Stallung, Nr. 36, am Dennenberg gelegen, nebst laufendem Brunnen und 33 Authen 35 3 Fuß Garten u. Hoffatt, neben sich selbst und Gemeinder almend

Reuftadt, ben 23. Juni 1880. Der Bollftredungsbeamte: B.880. Seidelberg.

Berfteigerungs = Un=

9.99.9r. 4183. (S. Nr. 4529.

Mit der Aufforderung zur Forde-rungsanmeldung wird der genannten Bies, Gewann Schwarzhof ...
Bollstreckungsmasse gemäß § 187—190 der R.C.B.D. aufgegeben, einen dahier wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls diese Ankindigung als zu-gestellt gilt und alle weiteren Behändis geftellt gilt und alle weiteren Bebar gungen gemäß § 187 Abfan 2 ber R. C.B.D. nur an die hiefige Gerichts-

Beibelberg, ben 30. Juni 1880. Der Bollftredungsbeamte:

Mwangen

In Folge richterlicher Bertügung werden dem Bormittags 10 Uhr, im Birthshaufe Bormittags 10 Uhr, im Birthshaufe Bormittags 10 Uhr, im Birthshaufe Ju Mutterslehen nachberzeichnetes fücken nut holz:

50 Spaltflämme, 1347 Baufidnen, 1348 Bathbauß 31 Juliangen öffentlich und 9 Ster Spaltholz.

50 Blasien, den 17, Juli 1880.

Große, bad. Bezirksforstei. daften am Donnerftag bem 12. Muguft b. 3. Nachmittags 2. Uhr, im Rathbans zu Ilmangen öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zu-ichlag erfolgt, wenn der Schätzungs-preis ober darüber geboten wird.

Das Ganze taxirt zu. 8000 M.
Achttansend Mark.
Dieses Anwesen eignet sich seiner schönen Lage und Geräumigkeit wegen zu jedem Geschäft und sichert schon die Bermiethung desselben eine hohe Rente.
Die Bersteigerungsbedingungen können unterdessen auf dem Geschäftes beregt des Australies Australies und Dekaller und Hausgagten. Befchreibung ber Liegenschaften. 4.500 burcatt bes Unterzeichneten eingeseben Bauplat und Sausgarten, werben. worauf bas Gebaube fteht, Bewann Dber-Brühl 300 16 Ar 60 Deter Baumgarten, Gewann Dber-Briibl . . 400 72 Ar 75 Meter Biefe fündigung.
In Folge richterlicher
Berfügung wird dem
Schneider Georg
Klingmann von Kirchheim die nachverzeichnete Liegenschaft am
Freitag, 13. August d. J.,
Machmittags 3 Uhr,
im Rathhanse zu Kirchheim öffentlich als Eigensthum versteigert, wobei Ader und Wiese. Gewann 1.350 lich als Eigenthum versteigert, wobei Ader und Wiese, Gewann ber Zuschlag erfolgt, wenn ber Schahungspreis oder mehr geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft.

90 Ar 70 Meter Baide. Ge-7 Ar 18 Meter Ader im Kappes-budel, 31. Gewann Seibelberger Flur, neben Michael Senn u. Seinrich Beder, 350 780 450 Bfullendorf, ben 10. Juli 1880. Der Bollstredungsbeamte: Großh. Notar.

Berm. Befauntmachungen. 23.904. Dr. 368. St. Blafien. Holzversteigerung.

Dabn.
B.841. Pfullendorf. wald, Zipfelwald und Langhalbe bersteigern wir mit Borgfriftbewilligung bis 1. Marz 1881

Drud und Berlag ber &. Braun'iden Sofbudbruderei.